

Presseinformation / 26. April 2022



58. Mannheimer Maimarkt-Turnier wieder mit Zuschauern

Peter Hofmann: „Eine deutliche Aufwertung und Wertschätzung unserer Veranstaltung!“ – Das MVV-Reitstadion ist am Sonntag Schauplatz des Auftakts der LONGINES EEF Nations Cup Series

„Das ist ein Traum: Wir haben auf unseren Maimarkt-Traditionstermin einen Nationenpreis der LONGINES EEF Nations Cup Series bekommen!“ Peter Hofmann, seit sagenhaften 40 Jahren Veranstalter des international etablierten und anerkannten Maimarkt-Reitturniers, ist total happy. Am Sonntag, 8. Mai 2022, ist das MVV-Reitstadion Schauplatz des Auftaktes der LONGINES EEF Nationscup Series, die nach weiteren neun Nationenpreisen in das große Finale Anfang September im polnischen Warschau mündet. Die EEF ist der Europäische Reiterverband, der die Serie auf Drei-Sterne-Niveau austrägt. „Ich freue mich sehr, dass Mannheim die Saison dieser neu gegründeten Serie eröffnet – das ist eine deutliche Aufwertung unserer Veranstaltung und eine besondere Wertschätzung unserer Arbeit in den vergangenen Jahrzehnten durch die internationalen und nationalen Reiterverbände und nicht zuletzt auch für den Turnierstandort Mannheim“, kann der „Macher“ des Traditionsturniers in der Kurpfalzmetropole glücklich und nicht ohne berechtigten Stolz verkünden. Damit können nunmehr pro Land zwei Nationenpreise ausgerichtet werden, bislang war das einzige CSIO für Deutschland fest in Aachen verortet. Lediglich 2015, als in der Soers die Europameisterschaften veranstaltet wurden, sprang ein anderer Veranstalter ein – Mannheim organisierte damals den 100. Nationenpreis von Deutschland auf Fünf-Sterne-Niveau.

Zum neuen Höhepunkt Nationenpreis sowie dem abschließenden Highlight „Die Badenia – Großer Preis der MVV“ am „Maimarkt-Dienstag“ (10. Mai) bietet die große „Mannheimer Pferdewoche“ ab Freitag, 29. April, drei Tage lang 14 Prüfungen der Senioren über 45 Jahre, die in der International Association of Jumping Riding Ambassadors (AJA) organisiert sind. „Ihre Auftritte zeigen eindrucksvoll, dass unser Turnier die gesamte Bandbreite des Pferdesports präsentiert“, betont Peter Hofmann, der als Präsident des Reiter-Verein Mannheim sowie als Präsidiumsmitglied der Deutschen Reiterlichen Vereinigung und Springausschuss-Vorsitzender wie nur wenige andere im Pferdesport vernetzt ist. Nach einem Tag für Umbauten und Stallwechsel starten ab Dienstag, 3. Mai, bis Donnerstag, 5. Mai, die internationalen Para-Equestrians, die Dressurreiterinnen und -reiter mit Handicap, die seit 2003 ins Maimarkt-Turnier integriert sind und sich jetzt bereits zum achten Mal im einzigen Para-Nationenpreis außerhalb eines Championats messen. Die drei „Para-Tage“ präsentiert der neue Sponsor „Lotto Baden-Württemberg“.





Ab Freitag, 6. Mai, satteln dann die internationalen und nationalen Asse im Springen, dazu der deutsche Nachwuchs im U25-Springpokal. Von Sonntag, 8. Mai, bis Dienstag, 10. Mai, sind im Dressur-Viereck insgesamt neun Prüfungen von Piaff-Förderpreis über den Nürnberger Burg-Pokal bis zum Grand Prix, dem Grand Prix Special und der Grand Prix Kür um den Preis der GBG – Raum für Zukunft mit der erfolgreichsten Reiterin der Welt aller Zeiten, Isabell Werth (Rheinberg), an der Spitze zu sehen.

Team-Olympiasieger Schweden und Europameister André Thieme satteln im Nationenpreis

Hochkarätige Teilnehmer und Nationen haben für den ersten Nationenpreis der LONGINES EEF Nations Cup Series 2022 zugesagt: Der Tokio-Olympiasieger von 2021, Schweden, startet hier ebenso wie Bronzemedallengewinner Belgien oder die Niederlande, Sieger des Nationenpreis-Finale 2021 in Barcelona. Für die deutsche Equipe in Mannheim wurden Einzel-Europameister André Thieme (Plau am See), Pia Reich (die Südbadenerin ist Chefbereiterin des Gestüts Seeblogg in der Schweiz), Kendra Brinkop (Borken), die Deutsche Meisterin 2021 Sophie Hanners (Dagobertshausen), und der „Rider of the Year“ Patrick Stühlmeyer (Osnabrück), der für den Stall Paul Schockemöhle reitet, nominiert. Außerdem sind die Teams des amtierenden Europameisters Schweiz, der Slowakei, Tschechiens, aus Ungarn und Österreich sowie aus Kolumbien mit Nationaltrainer Heinrich-Hermann (Heiner) Engemann dabei. Kein Wunder, dass auch der Südwestrundfunk (SWR) Stuttgart an diesem Sonntag nach Mannheim kommt – von 15.45 bis 17.15 Uhr überträgt der Landessender live aus dem MVV-Reitstadion. Einmal mehr sind alle Prüfungen auf dem Mühlfeld auf ClipMyHorse live zu sehen.

Die MVV Energie AG ist seit 25 Jahren Hauptsponsor der Badenia beim Maimarktturnier

Dies freut auch Dr. Hansjörg Roll, Vorstandsmitglied des langjährigen Turnierpartners MVV Energie AG. „Wir engagieren uns seit 25 Jahren für das Reitturnier auf dem Mannheimer Maimarkt und sind seitdem auch Hauptsponsor der Badenia. Das ist Ausdruck unserer langfristig orientierten gesellschaftlichen Verantwortung, die wir in der Rhein-Neckar-Region übernehmen. Springreiten ist ein besonders energiegeladener Sport, der für Pferd und Reiter eine Vielzahl von Hindernissen bereithält. Das ist durchaus vergleichbar mit den Herausforderungen, die wir als Energieunternehmen bewältigen müssen bis zum Erreichen unserer klimapositiven Zukunft ab 2040. Wir müssen schnell, konsequent und mutig handeln. Mit unserem Mannheimer Modell leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Energiewende und zeigen anderen Städten und Kommunen in Deutschland und Europa einen Weg auf, wie die Auswirkungen des menschengemachten Klimawandels begrenzt werden können.“

Deutschlands Bundestrainer der Springreiter, Otto Becker (Albersloh), gratulierte nach der Nominierung Mannheims als Auftakt-Standort der LONGINES EEF Nations Cup Series 2022 Peter Hofmann und erklärte: „Mannheim hat sich ja schon championatswürdig gezeigt!“ Der Mannschafts-





Olympiasieger von 2000 in Sydney denkt dabei an die beiden glorreichen Europameisterschaften 1997 und 2007, aber sicherlich auch an seine beiden Titelgewinne bei den Deutschen Meisterschaften 1990 und 1994. „Ich möchte in dieser neuen Serie besonders nachrückende, junge Reiter fördern, weil es jetzt aber der Saisonanstieg ist, kann natürlich auch ein erfahrenes Paar dabei sein.“

Außer Mannheim stehen noch Nationenpreise vom 19. bis 22. Mai in Bratislava (Slowakei) und Aalborg (Dänemark), in Lissabon (Portugal/26.-29. Mai), vom 2. bis 5. Juni in Madrid (Spanien) und Athen (Griechenland) sowie in Drammen (Norwegen/9.-12. Juni) und Gorla Minore (Italien/16.-19. Juni) als Qualifikationen auf dem Programm. Die Halbfinals sind in Deauville (Frankreich/23.-26. Juli) und Budapest (Ungarn/30. Juni bis 3. Juli) vorgesehen, das große Finale steigt von 8. bis 11. September in Warschau (Polen).

Alle Mitgliedsländer des Europäischen Reiterverbandes EEF können Teams zu den Turnieren der neuen Serie entsenden. Sie starten dann in den vier Regionalgruppen Nord-, Süd-, West- und Zentraleuropa. In jeder dieser Gruppen gibt es zwei Qualifikationen, die besten Equipen qualifizieren sich für die beiden Halbfinals, bei denen dann die Teams von Nord- und Westeuropa beziehungsweise von Süd- und Zentraleuropa gegeneinander antreten. Die besten fünf Mannschaften aus beiden Halbfinals – also zehn Nationen – dürfen im Finale satteln. Der Sieger rückt in der kommenden Saison in die Weltliga auf. Bis aufs Finale (CSIO****) werden alle anderen Nationenpreise auf Drei-Sterne-Niveau ausgetragen.

„Badenia“ ist auch Qualifikation für die WM im August und die EM 2023 in Mailand

Vorjahressieger bei der Badenia war der zweimalige Vielseitigkeits-Olympiasieger und -Weltmeister Michael Jung (Horb). Der Große Preis der MVV Energie zählt diesmal nicht nur als Qualifikationsmöglichkeit für die Weltmeisterschaften von 6. bis 14. August 2022 im dänischen Herning, sondern auch für die Europameisterschaften voraussichtlich Anfang September 2023 in Mailand. Ihre Startzusage haben auch zwei bekannte Amazonen gegeben: Janne Friederike Meyer-Zimmermann (Pinneberg-Waldenau). 2010 wurde sie in Lexington (Kentucky) Team-Weltmeisterin und 2011 Mannschafts-Europameisterin in Madrid, und am Sonntag gewann sie in Hagen den Großen Preis, ausgeschrieben auf Vier-Sterne-Niveau. Und auch Katharina Offel (Bemelen/Niederlande), die von 2005 bis 2012 für die Ukraine ritt und mit dieser Equipe 2006 bei den Weltreiterspielen in Aachen den vierten Rang belegte, hat für Mannheim genannt. 2015 wurde sie in Mannheim Dritte im Großen Preis im Rahmen des 100. Nationenpreises von Deutschland. Von Bundestrainer Otto Becker ebenfalls gemeldet wurde Timo Beck (Kehl), 2011 Dritter im Championat von Mannheim und im Preis der Stadt Mannheim sowie Vierter im Berrang Preis. Er gewann fünf Mal das LBBW-Hallenchampion in Stuttgarter Schleyer-Halle (2000, 2002, 2008, 2009, 2010) und wurde 2010 Baden-Württembergischer Meister.





„Dressur-Königin“ Isabell Werth und „Doro“ Schneider sind wieder mit dabei

Auch die Dressur-Cracks haben in Mannheim bereits die WM im Blick, und „Dressur-Königin“ Isabell Werth ist in der Quadratestadt bekanntlich gern gesehener Stammgast. Auch Dorothee Schneider aus Framersheim, 2016 in Rio de Janeiro und 2021 in Tokio Mannschafts-Olympiasiegerin, ist in Mannheim stets willkommen. Freuen dürfen sich die Zuschauer zudem auf Lisa Müller, die Ehefrau von Fußball-Nationalspieler Thomas Müller (FC Bayern München). Ihre Premiere bei einem internationalen Dressurturnier feierte sie im Mai 2014 im Grand Prix beim Maimarkt-Turnier. Sie gehört dem deutschen Perspektivkader an und reitet im Nürnberger Burg-Pokal, dessen Finale im Dezember in Frankfurt stattfindet. Bei der U25-Dressur mit dabei ist unter anderem Selina Söder, die Tochter von Bayerns Ministerpräsident Markus Söder, sie trainiert im Stall von Olympiasiegerin Jessica von Bredow-Werndl und kommt zum ersten Mal nach Mannheim. Ihre beiden Prüfungen stehen am Sonntag und am Montag im Piaff-Förderpreis der Liselott-Schindling-Stiftung auf der Zeiteinteilung.

Der U25 im Springen wird im MVV-Reitstadion ebenfalls eine Plattform geboten – im U25-Springpokal der Stiftung Deutscher Spitzensportpferde. Nach dem Preis der Heinrich-Vetter-Stiftung am Sonntag und dem Preis der Familie Müter am Montag startet der U25-Nachwuchs am Dienstag zum Abschluss in einer Drei-Sterne-Prüfung mit Stechen. Nach den weiteren Prüfungen in Hagen a.T.W., in Groß Viegeln (18.-22. Mai) und in Balve dürfen die 25 Besten vom 29. Juni bis 3. Juli beim CHIO Aachen um den Jahressieg kämpfen.

Insgesamt geben sich an den 14 Turniertagen des 58. Mannheimer Maimarkt-Turniers mehr als 250 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus über 30 Nationen aller fünf Kontinente, die weit mehr als 500 Pferde mitbringen, ein Stelldichein. „Eine solch hochkarätige und glänzende Veranstaltung in unserer Stadt ist nur dank der großartigen Unterstützung unseres seit vielen Jahren verlässlichen Hauptsponsors MVV sowie weiterer zahlreicher Partner möglich“, betont Peter Hofmann und sagt dafür allen Unterstützern ein herzliches „Danke schön“. Nachdem im vergangenen Jahr wegen Corona keine Zuschauer beim Turnier zugelassen waren und auch der Maimarkt ausfallen musste, hofft Peter Hofmann dieses Mal wieder auf volle Ränge.

Tickets für die überdachte Tribüne kosten 15 Euro (Samstag/Montag) beziehungsweise 25 Euro (Sonntag/Dienstag) und sind auf der Turnier-Homepage unter dem Link <https://www.maimarkt-turnier.de/tribuenen-tickets/> buchbar. Mit einer Eintrittskarte für den Maimarkt, Deutschlands größter Regionalmesse, kann das Maimarkt-Turnier von den Stehplätzen aus verfolgt werden.

Das 58. Maimarkt-Turnier im Internet: www.maimarkt-turnier-mannheim.de

Pressekontakt: Hartmut Binder, Mobil 0172 9722848, E-Mail hartmut.binder@pressebuero-binder.de

